

München, 26. Februar 2026

Schlussbericht

Stabile Branchenplattform in herausfordernden Zeiten

Internationale Impulse und marktfähige Lösungen prägen die LOPEC 2026

- **158 Aussteller aus 29 Ländern**
- **Mehr als 2.400 Besucher aus aller Welt**
- **Serienreife Technologien und konkrete Anwendungen im Fokus**

Insgesamt 158 Aussteller aus 29 Ländern, mehr als 2.400 Besucher und ein klarer Fokus auf marktfähige Anwendungen: Vom 24. bis 26. Februar 2026 bestätigte die LOPEC im International Congress Center der Messe München einmal mehr ihre Rolle als weltweit führende Plattform für flexible und gedruckte Elektronik. Im Vergleich zum Vorjahr konnten leichte Zuwächse bei den Besucherzahlen verzeichnet werden. Die Stimmung in den Hallen war sehr positiv und von hoher fachlicher Qualität geprägt.

Im Mittelpunkt der LOPEC standen Anwendungen, bei denen gedruckte Elektronik ihre Stärken in den Bereichen Mobility, Smart Living, Medizintechnik, Energie und Industrie zunehmend unter Beweis stellte. Nachhaltige Materialkonzepte, energieeffiziente Fertigungsprozesse und ressourcenschonende Lösungen prägten das Gesamtbild von Messe und Konferenz. Gleichzeitig wird die Technologie immer stärker als industrielle Schlüsselkomponente wahrgenommen.

Die LOPEC als zentrale Plattform für Innovation und industrielle Praxis

Katja Stolle, Executive Director des Geschäftsbereichs Neue Technologien, zieht ein sehr positives Fazit: „Die konstant gute Ausstellerbeteiligung und die Qualität der Gespräche zeigen: Die LOPEC ist die zentrale Plattform der Branche, auf

Sabine Wagner
PR Manager
Tel. +49 89 949-20802
sabine.wagner@messe-muenchen.de

OE-A Pressekontakt
Isabella Treser
Head of
Communications OE-A
Tel. +49 69 6603 1896
isabella.treser@oe-a.org

Messe München GmbH
Am Messesee 2
81829 München
Germany
messe-muenchen.de

Schlussbericht | 26. Februar 2026 | 2/4

der Innovationen vorangetrieben und Zukunftsthemen konkret gestaltet werden.“ Die starke Branchenbeteiligung geht Hand in Hand mit der wachsenden industriellen Praxis auf der Messe, wie Armin Wittmann, Exhibition Director der LOPEC, ausführt: „In diesem Jahr sind besonders viele Maschinen in den Messehallen zu sehen. Die Skalierung der Technologie ist ein zentrales Thema. Das zeigt, dass die gedruckte Elektronik den Sprung in industrielle Anwendungen geschafft hat.“

Branchenstimmung und Marktsignale

Der Austausch auf der LOPEC war von Zuversicht geprägt, wie Dr. Klaus Hecker, Geschäftsführer der OE-A bestätigt: „Die LOPEC 2026 hat die starke Dynamik unserer Branche eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Es ist immer wieder beeindruckend, die lebhafte Atmosphäre in der Messehalle zu spüren. Das große Besucherinteresse und die starke Präsenz der Industrie bestätigen den Aufwärtstrend der Branche sowie die wichtige Rolle, die flexible und gedruckte Elektronik für eine intelligenter und nachhaltiger Zukunft spielt. Trotz geopolitischer Spannungen und wirtschaftlicher Herausforderungen denkt die Branche eindeutig zukunftsorientiert, was das Umsatzwachstum von sieben Prozent und die verbesserte Prognose für 2027 mit einem erwarteten Wachstum von zehn Prozent zeigen.“

Effizienter Treffpunkt für Entscheider

Die Aussteller beurteilten die LOPEC als besonders effiziente Plattform, da sie dort gezielt relevante Fach- und Entscheidungsträger treffen, Kooperationen anstoßen und konkrete Geschäftsgespräche führen konnten. So bestätigt Stijn Gillissen, Head of Printed Electronics bei Henkel, Deutschland: „Auf der LOPEC ist die gesamte Wertschöpfungskette der gedruckten Elektronik vertreten. Hier werden Kontakte zu Partnern geknüpft, neue Innovationen entdeckt und man kann mitverfolgen, wie Endnutzer die Technologie zum Leben erwecken.“ Filip Granek, CEO von XTPL, Polen, ergänzt: „Die LOPEC bringt genau den richtigen Mix aus Experten zusammen: Forscher, Ingenieure, Business Developer und Entscheidungsträger. Für alle, die an der Schnittstelle zwischen gedruckter Elektronik und industrieller Fertigung arbeiten, gibt es kaum einen

Schlussbericht | 26. Februar 2026 | 3/4

produktiveren Ort für Konferenzsitzungen und Gespräche mit Geschäftspartnern.“

Wertvolle Kontakte und vielfältige Anwendungen

Darüber hinaus bot die Messe die Chance, neue Kontakte zu knüpfen und sich einen Überblick über die vielfältigen Anwendungen zu verschaffen. Jenn Vail, Senior Director Business & Marketing Strategy bei E Ink, USA, fasst es zusammen: „Für uns ist die Teilnahme an der LOPEC sehr wertvoll, da sie ein hervorragendes Forum ist, um unsere neuesten Produkte und technologischen Entwicklungen zu präsentieren und neue Kunden und Lieferanten zu treffen. Die LOPEC zieht ein breites Publikum an: von sehr technischen Ingenieuren über Forschungsinstitute bis hin zu Produktdesignern, die auf der Suche nach Inspiration sind. Wir haben im Laufe der Jahre auf der LOPEC wertvolle Kontakte geknüpft und freuen uns schon auf 2027.“

Diese Vielfalt spiegelt sich auch im Innovation Showcase wider, wo unterschiedliche Anwendungsbereiche der Technologien präsentiert wurden. Zu sehen waren Exponate, die von integrierten Beleuchtungslösungen und intelligenten Oberflächen bis hin zu funktionalen Textilien für medizinische Anwendungen reichten.

Konferenz mit Transferfunktion

Ergänzend zur Messe setzte die dreitägige LOPEC Konferenz inhaltliche Akzente. Industrie und Forschung diskutierten dort aktuelle Entwicklungen zu Materialien, Drucktechnologien, Integration, Design und Systemlösungen. In anwendungsorientierten Sessions, unter anderem zu den Themen Mobility und Smart Living, wurde gezielt die Perspektive der Anwender gestärkt.

„Das Konferenzprogramm der LOPEC 2026 spiegelt die gesamte Innovationskraft der flexiblen, gedruckten und hybriden Elektronik wider – von fortschrittlichen Materialien und Fertigungstechnologien bis hin zu praktischen Anwendungen in den Bereichen Automobil, Avionik, Gesundheitswesen, Smart Living und nachhaltige Systeme“, betont Wolfgang Mildner, General Chair der LOPEC: „Unser Ziel ist klar: Wir wollen eine Brücke zwischen Forschung und

Schlussbericht | 26. Februar 2026 | 4/4

Industrie schlagen, Materialwissenschaft mit Systemintegration verbinden und technologisches Potenzial in zuverlässige, skalierbare Produkte umsetzen.“

Internationale Präsenz auf der LOPEC

Besonders im internationalen Umfeld konnten Besucherländer wie Italien, Großbritannien, die Niederlande, Finnland sowie Japan ihre Präsenz weiter ausbauen – ein starkes Signal gerade in wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten. Die Top-Ausstellerländer nach Deutschland waren – in dieser Reihenfolge – Frankreich, die USA, die Schweiz, Spanien, die Niederlande und Japan.

Die nächste LOPEC findet vom 3. bis 4. März 2027 im International Congress Center (ICM) der Messe München statt, die begleitende Konferenz vom 2. bis 4. März 2027.

Weitere Informationen zur LOPEC gibt es unter <https://lopec.com/de/>

LOPEC

Die LOPEC (Large-area, Organic & Printed Electronics Convention) ist die führende internationale Veranstaltung für gedruckte Elektronik. Die Kombination von Fachmesse und Konferenz bildet die Komplexität und Dynamik dieser jungen Industrie optimal ab. Die LOPEC wird von der OE-A und der Messe München GmbH gemeinsam organisiert. Die nächste Veranstaltung findet vom 2. bis 4. März 2027 im International Congress Center der Messe München statt.

Messe München

Als einer der bedeutendsten Messeveranstalter der Welt zeigt die Messe München auf ihren weltweit rund 90 Fachmessen die Welt von morgen. Darunter sind 14 Weltleitmessen wie bauma, BAU, IFAT oder electronica. Das Portfolio umfasst Fachmessen für Investitions- und Konsumgüter ebenso wie für neue Technologien. Zusammen mit ihren 1.300 Mitarbeitenden im Konzern und den Beteiligungsgesellschaften organisiert sie Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Südafrika, Türkei, Singapur, Vietnam, Hongkong, Thailand und den USA. Mit einem internationalen Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften und Auslandsvertretungen ist die Messe München weltweit aktiv. Die jährlich mehr als 150 Veranstaltungen ziehen im In- und Ausland rund 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an. Damit ist die Messe München ein wichtiger Wirtschaftsmotor, der Kaufkrafteffekte in Milliardenhöhe auslöst.

OE-A – Advancing the Flexible and Printed Electronics Industry

Die OE-A ist der führende internationale Industrieverband für flexible, organische und gedruckte Elektronik. Sie repräsentiert die gesamte Wertschöpfungskette dieser Industrie. Mitglieder sind international führende Firmen und Einrichtungen von Forschungs- und Entwicklungs-Instituten, Maschinenbauern und Materialherstellern über Produzenten bis hin zu Endanwendern. 180 Firmen aus Europa, Asien, Nord-Amerika und Afrika arbeiten in der OE-A zusammen, um den Aufbau einer wettbewerbsfähigen Infrastruktur für die Produktion von flexibler und gedruckter Elektronik zu fördern. OE-A ist eine internationale Arbeitsgemeinschaft im VDMA. www.oe-a.org